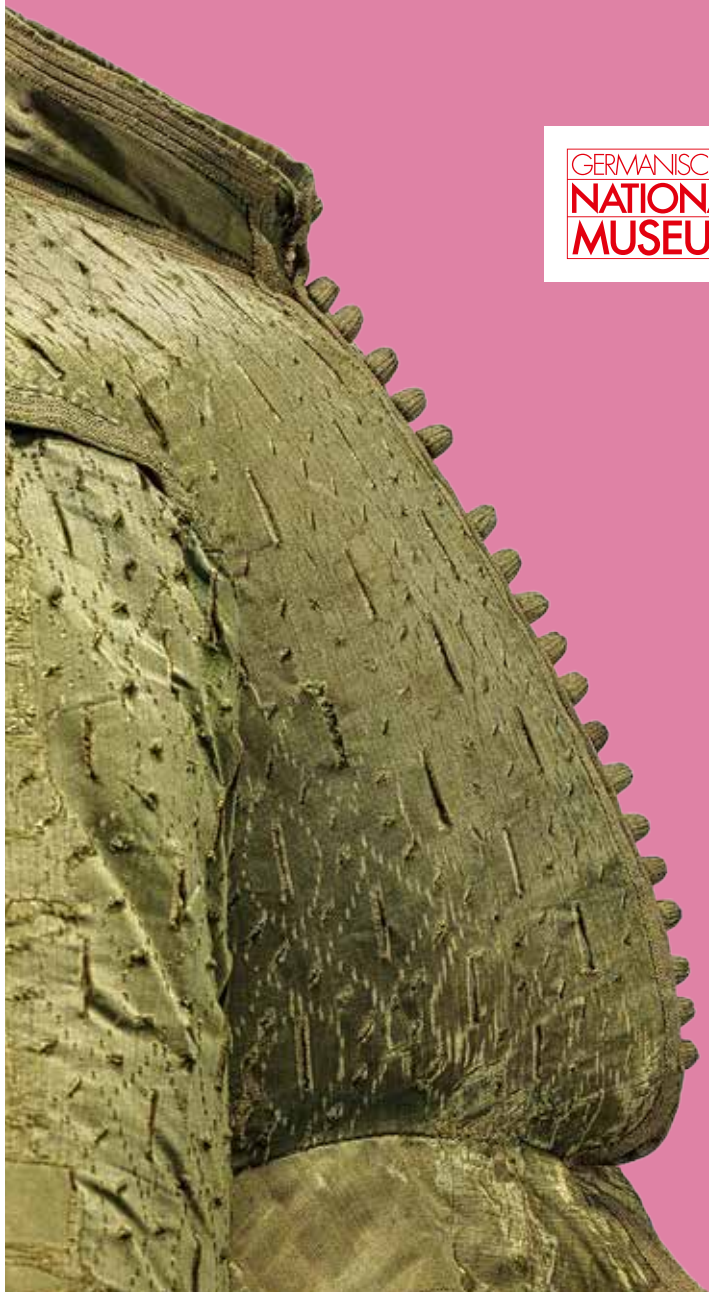


IN MODE

KLEIDER UND BILDER AUS
RENAISSANCE UND FRÜHBAROCK

3.12.2015 – 6.3.2016

GERMANISCHES
NATIONAL
MUSEUM



IN MODE

KLEIDER UND BILDER AUS RENAISSANCE UND FRÜHBAROCK



Das Germanische Nationalmuseum zeigt erstmals seine einzigartige Sammlung frühneuzeitlicher Kleidung in einer großen Sonderausstellung. Rund 50 Originalkostüme aus der Zeit von 1560 bis 1650 werden ergänzt durch Porträts, Gemälde und Grafiken. Seltene Zeugnisse der Herstellung und Pflege dokumentieren den Kleideralltag. Die aus den unterschiedlichen Quellen gewonnenen Resultate stellen ein Vokabular zur Verfügung, das Kleidung der Frühen Neuzeit für heutige Betrachter wieder lesbar macht. Internationale Museen unterstützen die Ausstellung mit bedeutenden Leihgaben.

*Kleiderbürste, um 1700
Germanisches Nationalmuseum*

*Grabkleid der 6-jährigen Katharina
Gräfin zur Lippe, 1600
Detmold, Lippisches Landesmuseum*







KLEIDER-SCHICKSALE Warum sammelt das Germanische Nationalmuseum historische Kleidung und wie verlässlich sind die „Originale“ aus Renaissance und Frühbarock? Sie überlebten in Familienbesitz, als Grabkleidung, in Künstler- und Modeateliers. Natürlicher Verfall, Manipulationen und Neuschöpfungen begleiten ihre über 400-jährige Geschichte.





KLEIDER UND BILDER Kostüme und Gemälde machen die höchsten Ansprüche sichtbar, die sich real und in der Bildniskunst mit der Kleidung verbanden. Die Originale erlauben Nahaufnahmen auf Materialien und Macharten. Porträts überliefern ursprüngliche Wirkungen und Trageweisen. Jedoch bildeten Kunstwerke die Realität nicht fotografisch ab. Auf Bildnissen diente die Kleidung der Inszenierung von Persönlichkeit und Status des Auftraggebers. Illustrierte Flugblätter nutzten sie zur Verbreitung modekritischer Inhalte, Trachtenbücher vermittelten neue Weltansichten und beschworen soziale Hierarchien. Ein und dasselbe Kleidungsstück erfuhr dabei völlig unterschiedliche Bewertungen.

Hans Mielich, Herzogin Anna von Bayern im „Weiten Rock“, 1556, Wien, Kunsthistorisches Museum, Gemäldegalerie

Spanischer Mantel, um 1600, Detail Germanisches Nationalmuseum (oben)

Abendcape, Paris, Maison Worth, 1895, Detail, New York, The Metropolitan Museum of Art (unten)

Halskrause, um 1600, Germanisches Nationalmuseum

Hoffärtiger Mann, der nicht weiß, was er anziehen soll, Hofkleiderbuch der Bayerischen Herzöge, um 1550, München, Bayerische Staatsbibliothek

Fingerhut-Becher der Nürnberger Schneider, Elias Lencker, 1583, Germanisches Nationalmuseum, Leihgabe der Stadt Nürnberg





KLEIDERALLTAG Erstmals führt eine Ausstellung historische Kostüme mit archäologischen Funden der gleichen Zeit zusammen. Sie stammen aus einer Bremer Schneiderwerkstatt und reichen von einfachen Wollstoffen bis hin zu Seidengeweben. Schneiderwerkzeuge geben Einblick in Herstellung und Pflege. Kunsthandwerkliches Arbeitsgerät und Zunftutensilien stehen auch hier für den Bereich ständischer Repräsentation.

BEGLEITPROGRAMM

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN DURCH DIE AUSSTELLUNG

Jeweils mittwochs um 18:00 Uhr und sonntags
um 14:00 Uhr

Kostenbeitrag € 2,-
zzgl. Museumseintritt

RUNDGÄNGE MIT DER KURATORIN DER AUSSTELLUNG

Dr. Jutta Zander-Seidel,
Leiterin der Sammlung Textilien und Schmuck

So 06.12.2015 14:00 Uhr
Mi 09.12.2015 18:00 Uhr
Mi 02.03.2016 18:00 Uhr

THEMENFÜHRUNGEN

Kann man den Realien glauben? Historische Veränderungen an überlieferten Kleidungsstücken

Anja Kregeloh M.A.,
Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Mi 16.12.2015 19:00 Uhr
So 20.12.2015 11:00 Uhr

Kleider und Bilder. Zur Lesbarkeit frühneuzeitlicher Kleidung

Dr. Jutta Zander-Seidel,
Leiterin der Sammlung Textilien und Schmuck

Mi 13.01.2016 19:00 Uhr
So 17.01.2016 11:00 Uhr

Kleider machen Leute: Die Selbstdarstellung im Porträt

Dr. Dagmar Hirschfelder,
Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Mi 03.02.2016 19:00 Uhr
So 07.02.2016 11:00 Uhr

Für die Ewigkeit? Restaurierung und Montage der Textilobjekte für die Ausstellung „In Mode“

Petra Kress, Maria Ellinger-Gebhardt, Sabine Martius,
Textilrestauratorinnen

Mi 17.02.2016 19:00 Uhr
So 21.02.2016 11:00 Uhr

OBJEKT IM FOKUS

Wallerant Vaillant: Selbstbildnis als Krieger,
Gemälde, um 1655, Hannover, Niedersächsisches
Landesmuseum
Andreas Puchta M.A.

Mi 16.12.2015 10:15 Uhr
Sa 19.12.2015 15:00 Uhr

Grabkleid der Katharina Gräfin zur Lippe,
1600, Detmold, Lippisches Landesmuseum
Dr. Ingeborg Seltmann

Mi 13.01.2016 10:15 Uhr
Sa 16.01.2016 15:00 Uhr

Abendcape,
Paris 1895, New York, The Metropolitan Museum
of Art
Bettina Kummert

Mi 20.01.2016 10:15 Uhr
Sa 23.01.2016 15:00 Uhr



Weiter Rock, um 1560/80, Germanisches Nationalmuseum
Ingrid Wambsganz M.A.

Mi 03.02.2016 10:15 Uhr
Sa 06.02.2016 15:00 Uhr

Friedrich Wilhelm Wanderer: Berühmte Männer aus Nürnbergs großer Vergangenheit,
Gemälde, 1895–1901, Kunstsammlungen der Museen der Stadt Nürnberg
Dr. Anke Reiß

Mi 17.02.2016 10:15 Uhr
Sa 20.02.2016 15:00 Uhr

Tischteppich mit Musikanten und Kostümfiguren, um 1600, Badisches Landesmuseum Karlsruhe
Sabine Peters M.A.

Mi 02.03.2016 10:15 Uhr
Sa 05.03.2016 15:00 Uhr

KINDERFÜHRUNGEN

Herausgeputzt und Ausstaffiert: Wir entdecken die Mode der Frühen Neuzeit

Welche Kleidung trugen die Menschen vor etwa vierhundert Jahren? Wir entdecken schöne lange Kleider, große weiße Halskrausen und bunte Jacken, die Wämser genannt wurden. Anhand von originalen Kleidungsstücken und Gemälden finden wir heraus, was damals „in Mode“ war. Außerdem greifen wir selber in die Kleiderkiste und probieren aus, wie man sich in der damaligen Kleidung bewegte und ob man darin wohl auch spielen konnte.

So 27.12.2015 10:30 Uhr
So 03.01.2016 10:30 Uhr
So 10.01.2016 10:30 Uhr
So 24.01.2016 10:30 Uhr
So 07.02.2016 10:30 Uhr
So 21.02.2016 10:30 Uhr
So 06.03.2016 10:30 Uhr



*Wams mit Schlitzdekor,
um 1630/ Ergänzungen 19. und 20. Jh.
Germanisches Nationalmuseum*

SZENISCHE DARBIETUNG DES JUGENDCLUBS DES STAATSTHEATERS

Mode ist ein zeitloses Thema, das nicht zuletzt für Jugendliche von hoher Bedeutung ist. Die Akteure des Jugendclubs des Staatstheaters Nürnberg haben sich mit der Ausstellung „In Mode“ und den dort gezeigten Exponaten auseinandergesetzt. Rund um die Themen „Modediktat und Modekritik“, „Körperlichkeit und Verformung des Körpers“ oder „Präsentation und Habitus“ beziehen sie Stellung und schlagen eine Brücke zum Modeempfinden der heutigen Zeit. In einer von ihnen selbst entwickelten szenischen Darbietung präsentieren sie ihre Sicht auf das Thema „In Mode“.

Eine Kooperation des Jugendclubs des Staatstheaters Nürnberg unter der Leitung von Anja Sparberg mit dem KPZ.

Premiere

Di 15.12.2015 18:00 Uhr

Weitere Aufführungen

Mi 16.12.2015 18:00 Uhr

So 10.01.2016 16:30 Uhr

OFFENE SCHNEIDER-WERKSTATT FÜR KINDER UND ERWACHSENE

Bei unserer Schneider-Werkstatt können Kinder selbst aktiv werden und eigene Accessoires herstellen, die von den Kostümen in der Ausstellung inspiriert sind. Mit einfachen Schnittmustern und Herstellungstechniken entstehen Wams oder Radmantel! Vollendet werden die Kostüme mit dekorativen Drucken, um auch bei ihnen die Pracht der historischen Vorbilder anzudeuten.

So 27.12.2015
So 10.01.2016
So 07.02.2016
jeweils 11:30–16:00 Uhr

Die Schneider-Werkstatt entstand in Kooperation mit dem Lehrstuhl Textildesign der Hochschule Hof, Campus Münchberg, unter der Leitung von Prof. Dr. Michael Barta und Prof. Dr. Martine Ziegenthaler

AKTIONSTAG „IN MODE“

So 10.01.2016

Am 10. Januar 2016 finden verschiedene Aktionen rund um das Thema „In Mode“ statt. Neben der offenen Schneider-Werkstatt für Kinder und Erwachsene gibt es Kinderführungen sowie Führungen durch die Ausstellung, die von Studierenden des Lehrstuhls Kunstgeschichte der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen konzipiert wurden. Eine Aufführung der Inszenierung des Jugendclubs des Staatstheaters rundet das Programm um 16:30 Uhr ab.

GEBURTSTAGSFEIERN FÜR KINDER UND KULTURFREUNDE

Schöne Damen, feine Herren:

Wir gestalten unser eigenes Renaissance-Porträt

Buchungen unter Telefon +49 911 1331-238 · erwachsene@kpz-nuernberg.de

DAS KINDER- UND JUGENDPROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG „IN MODE“ WIRD GEFÖRDERT VON DER STIFTUNG



SCHULPROGRAMM

Kleider, Hüte, Wämser – Entdeckungsreise in die Welt der Renaissance-Mode (Grundschule)

Porträts – Inszenierung – Selfies (5.–9. Klasse)

Statussymbol Kleidung – Wert und Wertigkeit von Kleidung damals und heute (Gesprächsführung für die Oberstufe)

Wie wir uns kleiden (für Übergangsklassen)

Lehrerinformationsveranstaltung

Kuratorenführung mit Dr. Jutta Zander-Seidel und anschließender Vorstellung der Schulangebote des KPZ.

Di 08.12.2015 14:30 Uhr

Für Information und Buchungswünsche zum Schulprogramm wenden Sie sich bitte an das Kunst- und Kulturpädagogische Zentrum der Museen in Nürnberg (KPZ), Abteilung Schulen und Jugendliche, Telefon +49 911 1331-241 · schulen@kpz-nuernberg.de

FÜHRUNGEN FÜR PRIVATGRUPPEN

Für individuelle Führungswünsche wenden Sie sich bitte an das Kunst- und Kulturpädagogische Zentrum der Museen in Nürnberg (KPZ), Abteilung Erwachsene und Familien
Telefon +49 911 1331-238 · erwachsene@kpz-nuernberg.de

GERMANISCHES NATIONALMUSEUM

Telefon: + 49 911 1331 - 0
Telefax: + 49 911 1331 - 200

Kartäusergasse 1
D-90402 Nürnberg

info@gnm.de
www.gnm.de



www.u-do-bernstein.de

EINTRITTSPREISE

€ 8,- regulär
€ 5,- ermäßigt und Gruppen
ab 10 Personen.
Reiseleiter in Begleitung
der Gruppe Eintritt frei.

ÖFFNUNGSZEITEN

Di-So 10-18 Uhr
Mi 10-21 Uhr
Mo geschlossen

SERVICE

- ▶ Café Arte
Di-So 10-18 Uhr
Mi 10-21 Uhr
Fahrer und Reiseleiter frei
Telefon: +49 911 1331-286
- ▶ Museumsshop
Di-So 10-18 Uhr
Mi 10-21 Uhr
Telefon: +49 911 13 31-371

Für Rollstuhlfahrer sind alle
Ausstellungshallen zugänglich.

LAGE DES MUSEUMS

Zentral im Verkehrsknotenpunkt Nürnberg;
350 Meter vom Hauptbahnhof entfernt, wenige
Kilometer von den Autobahnanschlussstellen
der A3 und A9, vom europaweit vernetzten
Airport Nürnberg und von den Terminals der
Kreuzfahrtschiffe am Rhein-Main-Donau-Kanal.
Direkt am Museum stehen über 20 Buspark-
plätze zur Verfügung, auch die U-Bahn-Anbin-
dung ist optimal.

GRUPPENREISEANGEBOTE

Congress- und Tourismus-Zentrale Nürnberg
E-Mail: pauschal@ctz-nuernberg.de
Telefon: +49 911 23 36-124

WEITERE INFORMATIONEN

Dr. Andrea Langer MBA
Leiterin des Referats
Wissenschaftsmanagement und Marketing
E-Mail: ausstellung@gnm.de
Telefon: +49 911 1331-104

Titel

*Wams mit „Gänsbauch“, um 1580
Germanisches Nationalmuseum*

WIR DANKEN FÜR DIE GROSSZÜGIGE UNTERSTÜTZUNG DER AUSSTELLUNG



KULTUR
STIFTUNG • DER
LÄNDER

WÖHRL
MODE & SPORT MIT STARKEN MARKEN